

Liebeserklärung an das Leben

Tabea Henkelmann und Thomas Höhl begeistern mit ihrem Benefizkonzert für Plan International

VON STEVE KUBERCZYK-STEIN

KASSEL. So mancher, der am Mittwoch auf das Theaterstübchen zusteuerte, wunderte sich: Die Außenwand des Knierim-Clubs war in pinkfarbenes Licht getaucht. Ein Gag vom Chef? Weit gefehlt: Vielmehr eine schöne und solidarische Geste. Am Mittwoch war Welt-Mädchentag und auf vielen Gebäuden in aller Welt wurden deswegen pinkfarbene Lichtstimmungen projiziert. Der Auftritt der Sängerin Tabea Henkelmann und des Pianisten Thomas Höhl – besser bekannt als „Duo Season“ – war bewusst auf diesen Tag gelegt worden. Es war ein Benefizkonzert für das Kinderhilfswerk „Plan International“.

Hilfe für Mädchen

Gu­drun Franke-Braun, Lei­terin der Aktionsgruppe Kas­sel, stellte vor dem Konzert im gut gefüllten Theaterstübchen die Arbeit der Organisation vor und unterstrich dabei, wie nötig gerade Mädchen in den Entwicklungsländern Hilfe brauchen: „Sie werden benachteiligt und auf das Schlimmste unterdrückt.“

Über Spenden und Patenschaften finanziert diese Kin-



Eine Benefizkonzert für Kinder: Tabea Henkelmann sang und wurde dabei von Thomas Höhl am Klavier im Theaterstübchen begleitet.

Foto: Schachtschneider

derhilfsorganisation ihr Engagement in über 50 Entwicklungsländern.

Das Programm von Duo Season war eine zärtliche Liebeserklärung an das Leben und die Liebe, wunderbar gesungen – mal Solo, mal als Duett. Viele Herzschmerz-Nummern waren dabei. Stücke wie „Kleines Lied“ von Gregor Meyle, aber auch freche Songs wie „Fettnäpfchenwetthüpfen“ von Annett Louisan und Klassiker wie „Juline“.

Eine schöne Idee, dass Henkelmann und Höhl viele Lieder mit der Geschichte eines fiktiven Liebespaares verknüpften, die sie in Anlehnung an einen Song von Eric Clapton „Sally und Eric“ nannten. Ob Verliebtheit, Liebe, Trennung oder das Verzeihen danach – für jede Station dieser Beziehung wählten die beiden einen Song, der die entsprechende Stimmung wiedergab.

Doch nicht nur mit seiner Musik begeisterte das Duo. Henkelmann und Höhl sprudelten über vor guter Laune. Als Höhl dann auch noch verriet, dass „wir im nächsten Jahr heiraten wollen“ – und es ernst meinte – war das Vergnügen perfekt. Viel Applaus, zwei Zugaben.